

# Hauch von Wehmut weht durch Bücherei

Förderverein verabschiedet bei der Jahreshauptversammlung Christine Rohe als langjährige Leiterin der Stadtbücherei

VON ANDREAS RÖCHTER

**Esweiler.** Es war eine harmonische und problemlose Jahreshauptversammlung des Fördervereins der Stadtbücherei. Und doch kam am Dienstagabend Wehmut auf. Denn es hieß, Abschied zu nehmen: Mit Christine Rohe geht nämlich die langjährige Leiterin der Stadtbücherei zum Jahresende in den Vorruhestand. Bei einem Gläschen Sekt blickten die zuvor in ihren Ämtern bestätigten Vorstandsmitglieder des Fördervereins nach der Versammlung gemeinsam mit der scheidenden Leiterin zurück, aber auch in die (nahe) Zukunft. In diese wird Horst Schmidt den Förderverein als Vorsitzender führen. Seine Stellvertreterin bleibt Helen Weidenhaupt, die Kasse wird nach wie vor Desirée Müller führen. Schriftführer Albert Schiffer sowie die Beisitzer Felicitas Nicolin und Peter Adrian komplettieren den Vorstand.

## Schreibschmiede

„Der Förderverein ist in diesem Jahr im Vergleich zum Jahr 2009, in dem die Stadtbücherei ihr 100-jähriges Bestehen feierte, kürzer getreten. Das heißt allerdings nicht, dass wir auf der faulen Haut gelegen haben“, betonte Horst Schmidt zu Beginn der Versammlung. So unterstützte der Förderverein zum zweiten Mal die „Schreibschmiede“, bei der Autorin Melanie Urban in den Herbstferien Interessierte aller Altersstufen in das „schöpferische“ Schreiben einführte, und war auch während des „Sommerleseclubs“ aktiv. „Dieses Projekt ist in der gesamten Städteregion einzigartig“, machte der alte und neue Vorsitzende deutlich. Christine Rohe nannte auch Zahlen: „Mehr als 400 Kinder waren in den Sommerferien mit von der Partie. Dies ist



Abschied mit einem Gläschen Sekt: Mit Helen Weidenhaupt, Peter Adrian, Peter Gartzten, Michaela Schmülling-Kosel, Desirée Müller und Horst Schmidt (v.l.) sagten die Mitglieder des Fördervereins der scheidenden Büchereileiterin Christine Rohe (3. v.l.) „Auf Wiedersehen“. Foto: A. Röchter

nur möglich durch die Unterstützung unserer Lesepaten“, dankte sie Letztgenannten.

## Leiden unter dem Leerstand

Fester Bestandteil des Terminkalenders des Fördervereins ist auch der Bücherflohmarkt, der schon seit einigen Jahren während des Herbststadtfestes stattfindet. Dieser Termin ist auch für 2011 vor-

gesehen. Darüber hinaus soll im kommenden Jahr die Schreibschmiede in die dritte Runde gehen und zur Weihnachtszeit eine Aufführung eines Puppentheaters stattfinden. Auch die Anschaffung von Klassiker-Ausgaben für Schüler ist vorgesehen. Michaela Schmülling-Kosel, stellvertretende Leiterin der Stadtbücherei, plant ein Projekt für Menschen ab 50 Jahren.

Nach der Entlastung des alten und der Wahl des neuen Vorstandes, zog Christine Rohe ein Fazit des Jahres 2010: „Ein Jahr intensives Arbeiten liegt hinter uns. Vom literarischen Sofa für Erwachsene, zahlreichen Klassenführungen und der Teilnahme am bundesweiten Vorlesetag über die Fortbildung der Lesepaten und der frühkindlichen Leseförderung bis hin zum Projekt ‚lesender Adventska-

lender‘ reichte unser Angebot.“ Doch die nicht zufriedenstellende Situation in der nördlichen Innenstadt macht auch vor der Stadtbücherei nicht halt. „Auch wir leiden unter dem Leerstand des City-Centers“, erklärte Christine Rohe und belegte dies mit Zahlen. Vermeldete die Stadtbücherei in 2009 insgesamt 48 000 Besucher, wurden im laufenden Jahr 2010 bislang „erst“ 43 000 Gäste registriert.

## KURZ NOTIERT

### Kaffeenachmittag im Seniorenzentrum

**Esweiler.** Ein adventlicher Kaffeenachmittag mit den Damen der Gruppe Fleischhauer findet am Dienstag, 14. Dezember, im Senioren- und Betreuungszentrum der Städteregion Aachen statt. Beginn ist um 14.30 Uhr im großen Saal des Hauses an der Johanna-Neuman-Straße 4.

### Letzte Sprechstunde der Linken im Rathaus

**Esweiler.** Die letzte Bürger-sprechstunde der Linken im Stadtrat der Stadt Esweiler im Dezember findet am Montag, 13. Dezember, 15.30 bis 18.30 Uhr, im Rathaus in Raum 14 statt. Zusätzlich während der Bürgersprechstunde wird in dieser Zeit eine Sozial-sprechstunde zu Hartz IV nach SGB II und SGB XII angeboten. Sprechstunden 2011: jeden dritten Montag im Monat von 15.30 bis 18.30 Uhr im Rathaus, Raum 13.

### ESG-Handballer gewinnen 42:30

**Esweiler.** Am Samstag traf die Erste der Handballer Esweiler SG in der Eichen-dorffhalle auf die Zweitvertreter aus Übach-Palenberg. In der ersten Hälfte des Spiels bot sich den Zuschauern ein offener Schlagabtausch. Erfreulicherweise sorgten vor allem die jungen Spieler P. Morsch und M. Thielen in der Übacher Abwehr für Unruhe. Mi einer 20:19-Führung ging's in die Pause. Im zweiten Abschnitt sorgten die tollen Paraden von Torhüter F. Becker dafür, dass man schnell in den Angriff umschalten konnte. Dies nutzten vor allem T. Olfemanns und E. Aretzweiler, um den Vorsprung weiter auszubauen. Am Ende gewannen die ESG-Handballer mit 42:30.

# Bleibt von der Eifel nur ein Häufchen Vulkanasche übrig?

Das fragen Hubert vom Venn und Jupp Hammerschmidt am 16. Dezember

**Esweiler.** Hubert vom Venn und Jupp Hammerschmidt verabschieden sich mit dem aktuellen Programm als Duo von den Eifeler Bühnen. Im Rahmen der Abschiedstournee gastieren die beiden am Donnerstag, 16. Dezember, 20 Uhr, im Kulturzentrum Talbahnhof.

## Zeit, Tschüss zu sagen

Es ist Zeit, Tschüss zu sagen. Bevor es so weit ist, geht es allerdings nochmal richtig hoch her im Dorf. Eines Tages rumpelt es, es blitzt und donnert, es kracht und bebzt. Hochwürden Hubert ist davon überzeugt, dass das Ende der Eifel naht, dass die Erde sich auftun wird, um alles zu verschlingen. Jupp, der rote Bürgermeister, hält das für horrenden Nonsens und sucht ganz alltägliche Gründe für die Erschütterungen. Der Pastor argumentiert mit der Konstellation der Gestirne und zitiert die Prophezeiungen des Nostradamus.

Der Bürgermeister entdeckt rumpelnde Mistfuhren, unterwegs in Richtung Pfarrhaus, und auf einmal ist der Hahn vom Kirchturm verschwunden – wie konnte das passieren? Hubert bringt apokalyptische Reiter ins Spiel, die Trompeten von Jericho erklingen – oder sind es ganz ordinäre WM-Vuvuzelas? Ein Panther eilt quer durch die Eifel, Bürgermeister Jupp will wenigstens sein Stadtarchiv retten, er argwöhnt, dass der Pfaffe, diese hinterlistige schwarze Socke, insgeheim längst mit dem Bau einer Arche begonnen hat, um seine Schäfchen ins Trockene zu bringen. Hubert wiederum hätte absolut nichts dagegen, wenn die rote Socke in einem Krater verschwinden würde – am besten mit seinen Genossen, und am besten auf ewig.

## Hochintelligente Zeitgenossen

Bei allem Krach finden die beiden immer wieder Zeit, den Eifeler als rauen, aber liebenswürdigen und



Die Vulkane speien wieder Feuer - das Ende der Eifel? Auf jeden Fall das Ende des Duos Hubert vom Venn und Jupp Hammerschmidt.

hochintelligenten Zeitgenossen zu preisen und die eine oder andere Anekdote zum Besten zu geben. Es wäre doch jammerschade, wenn von dieser wunderschönen Eifel und vor allem von diesen

herzlichen Menschen am Ende nur ein Häufchen Vulkanasche übrigbleiben würde. Aber kommt es wirklich zum GAU? Und welches Schicksal erliden die beiden so unterschiedlichen Helden?

Komm zum **TRAUM-BAUM-TAG**

**BELLANDRIS HÖPPENER**  
Mein Gartencenter

**Sonntag, 12. Dez. von 11-17 Uhr\***

\*Außerhalb der gesetzlichen Öffnungszeiten kein Verkauf, keine Beratung

**Der Familien-Sonntag mit:**

- nostalgischem **KINDER-KARUSSELL**
- **PONYREITEN**
- **Waffelbäckerei**
- **Glühweinstand**
- **leckere Bratwurst vom Holzkohlegrill**

**Und natürlich: Tannen, Tannen, Tannen!**  
Die schönsten Nordmantannen in riesiger Auswahl frisch vom Feld.

**GUTSCHEIN**  
**20%**  
auf einen Artikel Ihrer Wahl im **WEIHNACHTSMARKT!**  
Gültig bis 24.12.2010. Ausgenommen Lichterketten, Sonderangebote, Weihnachtsbäume.

**WEIHNACHTSBÄUME wettergeschützt aussuchen: Überdachtes Freigelände!**

**BELLANDRIS HÖPPENER - Mein Gartencenter** Mitglied der BELLANDRIS-Gruppe  
Baesweiler · Hauptstraße 1 (a.d. B 57) · Tel.: 0 24 01-9 76 90 · [www.hoepener.de](http://www.hoepener.de)  
Mo-Fr 9-19 Uhr · Sa 9-18 Uhr · So 11-16 Uhr · 130 kostenlose Parkplätze